

Information über die Tätigkeit der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ seit der 24. Tagung der IKSE am 11.10. und 12.10.2011 in Wien

*– Entwurf des Textes für den Bericht der Arbeitsgruppe WFD für die 25. Tagung der IKSE –
(Stand: 11.07.2012)*

Seit der 24. Tagung der IKSE fanden zwei Beratungen der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ statt:

- 3. Beratung: 24.01. und 25.01.2012 in Prag
- 4. Beratung: 26.06. und 27.06.2012 in Halle

In Übereinstimmung mit dem in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011 bestätigten Arbeits- und Zeitplan wurden die nationalen Ansätze zu den Festlegungen:

- a) der Mindestabflüsse,
- b) der hydrologischen und wasserwirtschaftlichen Bilanz,
- c) der Auswirkungen von Landschaftsveränderungen und unterschiedlichen Landnutzungsarten auf den Wasserhaushalt,
- d) der Indikatoren für Wassermangel,
- e) der durch Wassermangel gefährdeten Gebiete

verglichen.

Zu diesen Themen wurden auch Entwürfe der zusammenfassenden Texte vorbereitet, die bei der Vorbereitung des Abschlussberichts der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ genutzt werden.

Auf der Grundlage der Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des ersten „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ widmete sich die Ad-hoc-Expertengruppe der Wiedervernässung von Feuchtgebieten und der Stabilisierung des Landschaftswasserhaushalts. Informationen und Erfahrungen zu ausgewählten nationalen Projekten wurden ausgetauscht und mit der Vorbereitung einer Übersicht über laufende und geplante Aktivitäten zur Wiedervernässung von Feuchtgebieten und zur Stabilisierung des Landschaftswasserhaushalts im Einzugsgebiet der Elbe begonnen, in der 1. Phase auf der Grundlage der für die Berichterstattung nach Wasserrahmenrichtlinie erarbeiteten Daten.

Die Ad-hoc-Expertengruppe bereitet für die Arbeitsgruppe WFD einen Vorschlag für die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene im Hinblick auf Wassermangel sowie Wasserüberleitungen und -entnahmen vor.

Die Ad-hoc-Expertengruppe hat einen Gliederungsentwurf für den Abschlussbericht der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ (Anlage 3 zum Ergebnisvermerk der 4. Beratung) und einen ersten Gliederungsentwurf der Empfehlungen für den Inhalt und das Vorgehen bei der Erarbeitung von Grundsätzen zur Bewältigung von Wassermangel in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe erarbeitet (Anlage 2 zum Ergebnisvermerk der 4. Beratung).